

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1811

92 (16.11.1811)

Anzeigebblatt

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No. 92 Samstags den 16ten November 1811.

Bekanntmachungen.

Grundherrl. Justizamt Michelsfeld.

Gegen diejenigen Gläubiger der Andreas Heißischen Eheleute in Daiesbach, welche auf die Vorladung vom 20ten November vorigen Jahrs ihre Forderung bei der bestimmten Tagfahrt nicht angezeigt haben, wird hiermit Ausschluß von gegenwärtiger Masse amtlich erkannt, und dies zur öffentlichen Wissenschaft gebracht. Michelsfeld am 10. November 1811.

Hoffmann. Vdt. Nau.

Grundherrl. v. Benning. Amt Eichtersheim.

Die diesseitigen Unterthanen Joseph, und Franz Peter Bauer, Mich. Fischer, Joh. Bender, und Joh. Martin Spiehler, sämtlich von Dühren sind, weil sie auf die gegen sie ergangene gesetzliche Ediktalladung bisher nicht erschienen, durch Beschluß des großherzogl. hochlöblichen Direktoriums des Neckarkreises vom 30ten v. M. Nr. 22,421. konstitutionsmäßig ihres Gemeinderechtes verlustigt und ihr gegenwärtiges sowohl, als ihnen etwa noch zufallendes Vermögen als konfisziert für die Staatskasse erklärt, auch weitere Ahndung gegen sie auf Betreten vorbehalten worden, daher solches hiemit zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird. Eichtersheim den 6ten November 1811.

Christ. Lacence.

Grundherrl. v. Benning. Amt Eichtersheim.

Durch Beschluß des hochlöblichen Direktoriums des Neckarkreises vom 30ten v. M. Nr. 22,420. ist gegen die zur Erfüllung ihrer Willkypflicht ediktalliter vorgeladenen und ungehorsam ausgebliebenen Kontribuirten Johann Georg Landes von Eichtersheim, und Georg Adam Hürder von Dühren der Verlust des Gemeinderechtes und die Konfiskation des ihnen etwa schon anerfallenen oder noch anfallenden Vermögens für die Staatskasse ausge-

sprochen auch weitere Ahndung auf Betreten vorbehalten worden; daher solches hiemit zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird. Eichtersheim den 5ten November 1811.

Christ. Lacence.

Großherzogl. Postdirektion Karlsruhe.

Da die großherzogl. Posten seit dem Monat August dieses Jahr in eigene Regie übernommen worden, so ist man gesonnen nunmehr auch die Postmonturen im Lande fertig zu lassen. Solche sollen bestehen für den Mann: Aus einer Jacke von gelbem Tuch mit rothen Aufschlägen, einer rothen Armbinde und rothem Futter. Aus einem runden Hut mit Silberborde um den Kopf. Aus einem Mantel von grau melirtem Tuch. Der Bedarf ist jährlich circa 200 Stük. Wer diese Monturen in Auford auf gewisse Jahre zu übernehmen gedenket, kann wegen der nähern Bedingungen sich an die unterzeichnete Stelle wenden. Karlsruhe den 5ten November 1811.

Vdt. v. Stöckera.

Gerichtliche Aufforderungen.

Großherzogl. Amt Ladenburg.

(N. N. 4067.) Der von dem großherzogl. Militär desertirte Mich. Müller von Ballstatt hat sich binnen 3 Monaten dahier zu stellen, und über seine Entweichung zu verantworten, widrigenfalls die auf die Desertion gesetzte Strafe zu gewärtigen. Ladenburg den 6ten November 1811.

Schneel. Vdt. Apfel.

Großherzogl. bad. Stadtkant Mannheim.

(N. 2840.) Die unbekanntenen Gläubiger des hiesigen Bürgers und Metzgermeisters Ludwig Wiemer, werden hiemit zur Liquidirung ihrer Forderungen und Erklärung über den angetragenen Nachlaßvertrag bei dem Amtsrevisorate dahier auf den 20ten Dezember l. J. Morgens

10 Uhr unter dem Rechtsnachtheil des Ausschusses von der Masse vorgeladen. Mannheim den 12ten November 1811.

Kupprecht. Vdt. Nürnberger.

Fürstl. L. Justizamt Bischofheim.

Am 26ten August l. J. ist der Frühemesser Joh. Georg Gotthard zu Werbach gebürtig, von Ellar im Großherzogthum Berg ohne Testament mit Tode abgegangen. Diejenige, welche aus irgend einem Rechtsgrund eine Forderung, oder einen nähern Anspruch an dessen Verlassenschaftsmasse zu haben glauben, werden andurch ediktallter aufgefordert, denselben binnen 6 Wochen a dato bei vorgenannter Stelle unter dem Rechtsnachtheil geltend zu machen, daß solcher nach Verlauf dieser peremptorischen Frist nicht mehr angenommen, und die Masse den sich bereits gemeldeten und legitimirten Intestatarben verabsolget werden soll. Beifügt Bischofheim an der Tauber den 21ten Oktober 1811.

Weber. Vdt. Mainhard.

Großherzogl. bad. Amt Neckargemünd.

Die sämmtlichen Gläubiger des in Konkurs verfallenen Bestandmüller Friedrich Schuhmann zu Wiesloch haben bei Strafe des Ausschusses von gegenwärtiger Masse ihre Forderungen Montag den 2ten Dezember laufenden Jahres früh 9 Uhr bei dem großherzogl. Amtsdirektorat dahier zu liquidiren, und über den Vorzug zu verhandeln. Neckargemünd den 28ten Oktober 1811.

Reidel. Vdt. Rusch.

Großherzogl. Stadtkant Heidelberg.

Alle diejenige, welche an die in nachstehendem Verzeichnisse benannten in dem städtischen Deposito dahier beruhende Beträge aus irgend einem Grunde einen rechtlichen Anspruch machen zu können glauben, werden hiermit aufgefordert, binnen einer Frist von 3 Monaten, sich unter Vorlage ihrer Verweisthümer zu melden, sofort ihre Ansprüche geltend zu machen oder zu gewärtigen, daß sie nach Umlauf der bestimmten Frist nicht mehr gehört, und die deponirten Beträge als dem Fisko anheim gefallen angesehen, und dorthin verabsolget werden sollen. Heidelberg den 4ten November 1811.

L. Pfister. Vdt. Gruber.

Verzeichniß der Deponenten und des deponirten Betrags.

Thomas Behringer	152 fl. 22 fr.
Georg Meisel	295 — 31 —
Sekretär Kof	631 — 27 —
Martin Frind	13 — —
Kollektor Hensler	447 — 3 —
Johann Ried	37 — 35 —
Katharina Sturm	39 — 49 —
Elisabetha Dertel	27 — 44 —
Delegera	6 — 58 —
Elisabetha Schapp, nun getheilte	
Dauler	360 — 52 —
Johann Georg Scherer	10 — 20 —
Ludwig Eberhard	9 — 12 —
Peter Folz	405 — 50 —
Joseph Müller	8 — 44 —
Anna Maria Schäfer	6 — 30 —
Anna Maria Vdger	25 — 55 —
Schreiner Keppler	51 — 50 —
Lorenz Weller	6 — 26 —
Joh. Georg Buchner	23 — 8 —
Georg Schweikert	3 — 26 —
Hartmann West	7 — 49 —
Jakob Neudorf	10 — 52 —
Advokat Leidwein	7 — 39 —
Anna Maria Dresch	10 — 5 —
Ungerische Erben	16 — 31 —
Jung resp. Sauter	25 — 19 —
Elisabetha Diruff	1 — 38 —
Beit Walter	3 — 18 —
Cornelia Seitz	52 — —
Leonhard Ueberle	7 — 34 —
Pfeifferin	19 — 4 —
Ellenbach	1 — 8 —
Valentin Müller	— 53 —
Nikolaus Zenglein	29 — 58 —
Deerloß	80 — 35 —
Binet	6 — 48 —
Joseph N. N.	11 — 21 —
Schilling	7 — 14 —
Daniel Eschhorn	145 — 49 —
Maria Eva Kerner	7 — 46 —
Mathieu Rub	1 — 17 —
Moriz Mayer	4 — 27 —

Kaufanträge.

Großherzogl. Amtsdirektorat Gochsheim.

Das großherzogliche hohe Direktorium des Finanz- und Enzkreises, hat bei der Gemeinde zu

Odenheim, den Verkauf von 62 $\frac{1}{2}$ Brtl. Allmentacker, 12 $\frac{1}{2}$ Brtl. Allmentwiesen und Brückher in verschiedenen Distrikten der Gemarkung genehmigt. Aus Auftrag des großherzogl. Bezirksamts, setzt man Tagfahrt zur Verkaufshandlung auf Montag den 25ten November d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Odenheim anmit fest, mit dem Bemerkens, daß die Güter zuerst theilweise, nachher aber im Ganzen mit dem höchsten Geboth versteigert werden, und daß der Kaufschilling in drei verzinslichen Theilen nämlich Martini 1811, 12. u. 13. jedesmal mit einem Drittel bezahlt wird. Auswärtige Liebhaber werden nicht nur hiezu eingeladen, sondern ihnen zugleich eröffnet, daß der großherzogl. Vogt Fröhlich in Odenheim, über die Lage und Beschaffenheit der Güter, auf Anfrage die gehörige Auskunft ertheilen werde. Hochheim am 30ten Oktober 1811.

Walcker.

Großherzogl. bad. Gefällverwaltung Bruchsal. Höherer Weisung zufolge, wird Dienstags den 10ten des kommenden Monats Dezember, des Morgens um 9 Uhr auf der Schreibstube der unterzeichneten Stelle: die vor einiaen Jahren in hiesiger Schlosskapelle neu erbaute vollständig gute Orgel aus 8 Registern bestehend, mit noch andern Kirchen-Sachen, als Kanzel, Gitterstühlen mit Thürnen und guten Schloßern, dann sonstigen Kirchenstühlen sämtlich sauber angestrichen, unter Vorbehalt hoher Ratifikation öffentlich versteigert. Dieser Verkauf wird anmit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und die Herren Bezirks-Beamten werden zugleich geziemend ersucht: die Kirchenvorsteher solcher Gemeinden, die vorbemeldte Kirchen-Gegenstände bedürfen, hierauf gefällig aufmerksam zu machen. Bruchsal am 7ten November 1811.

Freyberg.

Die der Wittib des verlebten Pfarrers Weyher zugehörige Aecker, als:
Ein Acker im Weersfeld No. 121. und 122. ad 1 Morgen 3 Brtl. 26 $\frac{3}{4}$ Ruthen, worauf bereit 600 fl.
Ein ditto in der Spelzengarten Gewann No. 785. ad 1 Morgen 2 Brtl. 14 Ruthen, worauf 1051 fl., dann

Ein ditto in der Sandbahn Gewann No. 358. ad 3 Brtl. 37 Ruthen, worauf 526 fl., und
Ein ditto in der vierten Sandgewann No. 1091. ad 1 Morgen 2 Brtl. 14 Ruthen, worauf 551 fl. gebothen, werden Montag den 30ten Dezember l. J. Nachmittags 3 Uhr auf dahiesigem Amtshause versteigert, und ohne weiteren Vorbehalt definitiv zugeschlagen. Mannheim den 30ten Oktober 1811.

Großherzogl. bad. Amtsdirektorat.
Keers.

Pachtanträge.

Großherzogl. Stadtrath Heidelberg.

Für die städtische nächtliche Beleuchtung, wird der Bedarf von 20 Ohm Rüb- und zwei Ohm Leindl Samstag den 23ten dieses Nachmittags 2 Uhr auf dahiesigem Rathhaus an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert. Heidelberg den 13ten November 1811.

Mays. Vdt. Guerdan.

Grundherrl. Amt Leutershausen.

(N. N. 830.) Nach Beschluß des großherzogl. Direktoriums des Neckarkreises sollen die zur Herstellung des Thurms der reformirten Kirche zu Leutershausen erforderlichen Maurer, Steinhauer, Zimmer, Schreiner, Schlosser, Glaser, Schieferdecker und Kupferschmieds Arbeiten, nebst den benötigten Baumaterialien nach dem vorliegenden Ueberschlag an den Wenigstnehmenden versteigert werden, wozu man die Liebhaber auf Mittwoch den 27ten November Morgens 9 Uhr hieher einladet. Leutershausen den 25ten Oktober 1811.

Dr. Köck.

Da durch die am 25ten Oktober d. J. zu Reilingen vorgenommene Versteigerung des den Titl. Hanngeßischen und Langhansischen Erben von Heidelberg zugehörigen Erbbestandes und Schäferei auf dem Wersauer Hofe in einen mehrjährigen Zeitbestand ein annehmliches Geboth nicht erzielt worden; so können noch bis zu Ende dieses Jahres darauf Geborthe bei dem Kurator genannter Erben, dem Stadtamt-Schreiber Gruber in Heidelberg abgegeben, und von diesem die nähere Bedingungen erfahren werden.

U u s w e i s
über den Fruchtbestand, und die Fruchtmarktpreise zu Mannheim, Heidelberg und
Mosbach im Monat Oktober 1811.

N a m e des Marktes.	S p e i z				K o r n				G e r s t				H a b e r.			
	Marktpreis.		Mittelpreis.		Marktpreis.		Mittelpreis.		Marktpreis.		Mittelpreis.		Marktpreis.		Mittelpreis.	
	Marktpreis. nach dem Verkauf	Marktpreis. nach dem Verkauf	Marktpreis. nach dem Verkauf	Marktpreis. nach dem Verkauf	Marktpreis. nach dem Verkauf	Marktpreis. nach dem Verkauf	Marktpreis. nach dem Verkauf	Marktpreis. nach dem Verkauf	Marktpreis. nach dem Verkauf	Marktpreis. nach dem Verkauf	Marktpreis. nach dem Verkauf	Marktpreis. nach dem Verkauf	Marktpreis. nach dem Verkauf	Marktpreis. nach dem Verkauf	Marktpreis. nach dem Verkauf	Marktpreis. nach dem Verkauf
3 10 17 24 31	Mannheim.	126	126	4 13	5 28	32	7 10	8 38	405	405	6 40	8 2	206	206	3 24	4 28
		90	90	4 20	5 36	14	7 43	9 18	1046	1046	6 44	8 6	75	75	3 36	4 44
		112	112	4 46	6 2	83	7 28	8 59	743	743	7 1	8 26	425	425	3 22	4 26
		222	208	5 10	6 38	29	7 55	9 32	450	430	6 54	8 18	949	949	3 30	4 32
		293	293	5 —	6 26	58	8 6	9 50	166	166	6 50	8 14	236	236	3 26	4 28
1 8 15 22 29	Heidelberg.	303½	303½	4 35	6 7	18	6 20	7 55	186	186	6 36	8 15	218	218	3 8	4 8
		209	209	4 43	6 17	62	7 16	9 5	142	142	6 53	8 36	207	207	3 2	4 2
		— 97	497	4 47	6 23	111	7 19	9 9	226½	226½	6 43	8 24	235	235	3 2	4 2
		550½	550½	5 8	6 51	48	7 39	9 34	199½	199½	7 1	8 40	213½	213½	3 —	4 4
		428	428	5 17	7 3	32½	9 14	11 32	216	216	7 3	8 49	224	224	3 6	4 4
2 9 16 23 30	Mosbach.	56	56	6 56	6 14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		116½	116½	6 11	6 29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		85	85	6 26	6 44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		107	107	6 30	6 48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		152½	152½	6 35	6 53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—